

Zeitschrift: Neujahrsblatt Wangen an der Aare
Herausgeber: Museumsverein Wangen an der Aare
Band: - (2001)

Rubrik: Vor hundert Jahren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Markus Wyss und Katrin Buchmann, Wangen a/A

Im Neujahrsblatt 2000 haben wir mit der Rubrik „Vor hundert Jahren“ begonnen. Diese scheint Anklang gefunden zu haben, erhielten wir doch einige positive Reaktionen.

Im letzten Jahr beabsichtigten wir, zwei Beiträge von Gemeindeversammlungen zu veröffentlichen. Den zweiten Beitrag, denjenigen vom 9. März 1900, der sich mit der Wahl einer Lehrkraft befasst, mussten wir leider aus Platzgründen zurückstellen. Wir möchten Ihnen diesen aber nicht vorenthalten und publizieren ihn nun im vorliegenden Neujahrsblatt.

Von den Protokollen der Einwohnergemeindeversammlungen des Jahres 1901 haben wir dasjenige vom 26. Dezember 1901 für Sie herausgepickt. Es handelt sich um die Schulhausbauangelegenheit.

Wiederum hat Frau Katrin Buchmann von unserer Gemeindeverwaltung die „Uebersetzung“ in unsere Schrift vorgenommen, wofür wir ihr herzlich danken. Auf den umliegenden Seiten sehen Sie jeweils eine Kopie der ersten Seite der Originalprotokolle abgebildet.

Und nun versetzen Sie sich hundert Jahre zurück. Viel Spass und Geduld beim Lesen.

Vermerk:

Die Vorlagen etlicher Beiträge sind alt bis sehr alt. Sie wurden bewusst in ihrer Rechtschreibung und ihrem Ausdruck übernommen.

Sectore. Einwohnergemeindeversammlung
Sitzung am 9. März 1900. Abends 8 Uhr im Rathsaussaale.

Lehrer und Gemeinderat sind verbunden von Herrn zu Herrn unter
gleichzeitiger Zustimmung der Anwesenden.

Präsident: Herr Prof. Dr. Linder.

Amstmann: Herr Dr. Linder.

Lehrer: Herr Prof. Dr. Linder.

Agenda.

I. Abends 8 Uhr Abends wird die Sitzung bei ca. 45 anwesenden
Gemeinderäten der Sitzung des Präsidenten eröffnet unter
Anwesenheit des Lehrers.

II. Hierauf wird die Abweisung der Antragstellung des Herrn Dr. Linder,
das Gemeinderatsgesetz oder das Gemeinderatsgesetz,
welches demnach wird stillschweigend angenommen der
Antrag des Präsidenten ob Gemeinderatsgesetz für die
den Gemeinderat nicht befähigt, die ständige Sitzung als
unzulässig aufzuheben, nicht angenommen.

III. Die Gemeinderatsversammlung wird zur Tagesordnung übergegangen:
der Herr Karl Dr. Linder, Dr. Linder, Dr. Linder.

IV. Tagesordnung.

Herr Präsident Linder stellt mit, dass Herr Dr. Linder
seinen Antrag einbringen werde, und erklärt, dass
der Gemeinderat der ständigen Sitzung zur Tagesordnung
übergeht, dass die Sitzung, dass auf die nachfolgenden Punkte
über die die ständige Sitzung einbringen wird, dass
Herr Dr. Linder einbringen, dass die Sitzung in der Sitzung

„Abends 8 Uhr, dass die Sitzung in der Sitzung
einbringen werde, und dass die Sitzung in der Sitzung
der Herr Prof. Dr. Linder zur Tagesordnung übergeht.“

Herr Dr. Linder, Präsident der ständigen Sitzung,
erklärt auf Antrag des Präsidenten, dass nur die
Antragstellung des Lehrers, nicht angenommen werde.

Hierauf wird die Sitzung in der Sitzung

Extra Einwohnergemeindeversammlung

Freitag, den 9. Merz 1900. Abends 8 Uhr im Rathszimmer.

Bekannt gemacht durch Umbieten von Haus zu Haus unter gleichzeitiger Zustellung der Ausweiskarten.

Präsident: Herr Joh. Luder.

Anwes. Stimmberechtigte: 70.

Sekretär: Christen, Notar.

Verhandlungen

- I. Nach 8 Uhr Abends wird die Versammlung bei ca. 45 anwesenden Stimmberechtigten durch den Präsidenten eröffnet unter Angabe des Traktandums:
- II. Niemand verlangt Ablesung des aufliegenden Stimmregisters, des Gemeindegesetzes oder des Gemeindereglements, worauf dann nach stillschweigender Verneinung der Frage des Präsidenten ob Jemand anwesend sei der das Stimmrecht nicht besitze, die heutige Versammlung als gesetzlich constituirt wird.
- III. Zu Stimmenzählern werden vorgeschlagen und gewählt: Die Hh. Karl Pfister, Commis, und Lehrer Zürcher.
- IV. Lehrerwahl.

Herr Präsident Luder theilt mit, dass Herr Lehrer Zürcher seine Demission eingereicht habe, und verliest sodann das Schreiben der Schulkommission an den Gemeinderath, mit der Anzeige, dass auf die erfolgte Ausschreibung auf die Lehrstelle der unter Mittelklasse sich Herr Johann Leuenberger, Oberlehrer in Wiedlisbach und Herr Albert Bandi, Lehrer an der Rettungsanstalt Erlach angemeldet haben, und dass die Schulkommission den Hrn. Joh. Leuenberger zur Wahl vorschlage.

Herr Notar Fischer, Präsident der Schulkommission, erklärt auf befragen des Präsidenten, dass er den Ausführungen des Letztem, nichts beizufügen habe.

Hierauf wird dann in geheimer Abstimmung und im 1. Wahlgang mit 57 von 68 gültigen Stimmen auf die Dauer von 6 Jahren als Lehrer an die untere Mittelklasse gewählt: Herr Johann Leuenberger vorgeannt.

Die Genehmigung des heutigen Protokolls wird dem Gemeinderathe übertragen.

Schluss: $\frac{1}{2}$ Uhr

Namens der Einw. Gemeindeversammlung,

der Präsident:
sig. Joh. Luder

der Sekretär:
sig. H. Christen, Notar.

Quelle: Gemeindearchiv der Einwohnergemeinde Wangen an der Aare

Ordentliche Versammlung der Gemeindeversammlung
am Donnerstag den 26. Dezember 1901. Versammlung 1 Uhr im
Lokal der Gemeindeverwaltung

Lehrer und Gemeinderat sind eingeladen zum Herbst im Amt von
Zürich und im Amt im Amt.

Präsident: Herr Herr Herr.

Präsident: Herr Herr Herr: 42.

Präsident: Herr Herr Herr.

Handwritten notes.

I.

Herbst 1 Uhr wird die Handwritten notes bei ca. 20 Handwritten notes
Handwritten notes vom Präsidenten mit Angabe der
Anzahl der Handwritten notes.

II.

Auf die Handwritten notes des Präsidenten wird auf die Handwritten notes
des Handwritten notes, das Handwritten notes und
des Handwritten notes, welche Handwritten notes, Handwritten notes und
Handwritten notes Handwritten notes der Handwritten notes
Handwritten notes für, dass das Handwritten notes der,
für, die Handwritten notes mit Handwritten notes
als Handwritten notes Handwritten notes.

III.

Als Handwritten notes Handwritten notes und Handwritten notes:
die Handwritten notes, Handwritten notes, Handwritten notes, und Otto Handwritten notes.
Handwritten notes.

IV.

Handwritten notes für die Handwritten notes.

Handwritten notes wird vom Präsidenten Handwritten notes und Handwritten notes
Handwritten notes Handwritten notes, mit Handwritten notes von Art. 3 Absatz 3,
in Glott in offener Abstimmung mit 32 Handwritten notes
34 Handwritten notes Handwritten notes Handwritten notes, und in
Handwritten notes von Art. 3 Absatz 3 bis Handwritten notes der
Handwritten notes Handwritten notes.

Ordentliche Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, den 26. Dezember 1901. Nachmittags 1 Uhr im Lehrerzimmer Hersperger

Bekannt gemacht durch Einrüken zwei Mal im Amtsanzeiger und ein Mal im Amtsblatt.

Präsident: Herr Johann Luder.

Anwesende Stimmberechtigte: 42.

Sekretär: Christen, Notar.

Verhandlungen

i.

Nach 1 Uhr wird die Versammlung bei ca. 20 anwesenden Stimmberechtigten vom Präsidenten mit Angabe der Traktanden eröffnet.

II.

Auf die Ansage des Präsidenten wird auf die Ablesung des Gemeindegesetzes, des Gemeindereglements und des Stimmregisters, welche aufliegen, verzichtet und nach stillschweigender Verneinung der Frage ob Jemand anwesend sei, der das Stimmrecht nicht besitze, die heutige Versammlung mit Mehrheit als eine gesetzlich konstituierte erklärt.

III.

Als Stimmenzähler wurden vorgeschlagen und ernannt: Die Herren Ernst Hersperger, Lehrer, und Otto Obrecht, Friedrichs.

IV.

Regulativ für die Schulhausbaukommission.

Dasselbe wird vom Präsidenten abgelesen und dann nach kurzer Diskussion, mit Ausnahme von Art. 3, in Globo in offener Abstimmung mit 32 Stimmen von 34 anwesenden Stimmberechtigten genehmigt, und ein Beschluss über Art. 3 Absatz 3 bis nach Behandlung des folgenden Traktandums verschoben.

V.

Schulhausbauangelegenheit

Nach kurzer Einleitung wird vom Präsidenten dann dem Herrn Gerichtsschreiber Schaad als Präsident der Schulhausbaukommission das Wort zur Berichterstattung erteilt.

Herr Gerichtsschreiber Schaad verliest hierauf den schriftlich abgefassten Bericht der Schulhausbaukommission, die von der Commission angeordneten Untersuchungen der Rothfarbbesitzung als Bauplatz mit Expertenbefinden sowohl in hygienischer als baulicher Beziehung, wie auch die von ihr dem Herrn Architekten Stöklin, Lehrer am Technikum in Burgdorf erteilten und von diesem ausgeführten Auftrage, zur Aufstellung von Planskizzen mit Kostenberechnung für ein Schulhaus von 15 Lehrzimmer mit Abwartwohnung betreffend.

Hierauf wird dann vom persönlich anwesenden Herrn Architekten Stöklin unter Vorlage der Plan-Skizzen, die an der Wand angeheftet sind, über die Einrichtung des projektierten Schulhauses, die Lage desselben, die zu verwendenden Materialien, die Zweckmässigkeit des Platzes, sowie die Baukosten ausführlichen Bericht erstattet, und dass diese letztem mit Inbegriff der Kosten für die Centralheizungseinrichtung auf Fr. 136,000. zu stehen kommen, nicht aber höher.

Von Hrn. Gerichtschr. Schaad wird dann namens der Baukommission beantragt:

1. Es sei ein Schulhaus mit 15 Lehrzimmern & Abwartwohnung zu erstellen, dagegen seien das Unterweisungszimmer, dort Gemeinderathszimmer und das Archiv wegzulassen und im alten Schulhaus zu belassen.
2. Es sei zu beschliessen, der Staatsbeitrag solle nicht in dem früher von der Gemeinde erkannten Credit v. Fr. 130,000. begriffen sein.

Herr Gemeinderath Notar Anderegg gibt Auskunft über die finanziellen- und Steuerverhältnisse der Gemeinde nach Mitgabe der Gemeinderechnungen der letzten 10 Jahre.

Herr Präsident Luder wünscht, es möchte ein eigenes Zimmer für Speisung armer Schulkinder eingerichtet werden.

Die Herren Sek. Lehrer Schmutz & Jannth wünschen, es möchten bei oder in den betreffenden Lehrzimmern der Handwerkerschule und der Sekundarschule die nöthigen Einrichtungen wie z.B. Wandschränke u. d.gl. zur Unterbringung der Materialien, Chemikalien u. s. w. angebracht werden.

Herr Architekt Stöcklin erklärt, dass diesen Wünschen leicht entsprochen werden könne, ohne dass grössere Mehrkosten als ca. Fr. 400 entstehen.

Nachdem Niemand mehr das Wort verlangt, wird die Diskussion geschlossen und dann in offener Abstimmung der Antrag No. 1. der Baukommission mit 37 von 42 Stimmen zum Beschluss erhoben.

Antrag 2. Herr Notar Anderegg beantragt, es sei der früher beschlossene Credit von Fr. 130,000. zu bestätigen ohne Einrechnung des Staatsbeitrages, und es haben sich der Gemeinderath & Baukommission über Abänderung des Regulativs in diesem Sinn zu verständigen.

Nachdem noch Herr Architekt Stöcklin sich dafür ausgesprochen, wird der Antrag 2. mit letzterer Ergänzung in Offener Abstimmung mit 40 von 42 Stimmen ebenfalls zum Beschluss erhoben.

Herr Präsident Luder verdankt hierauf Namens der Versammlung dem Hrn. Architekt Stöcklin seine ausführliche Berichterstattung bestens.

V.

Unvorhergesehenes.

1. Herr Notar Anderegg zeigt an, dass das Gesuch der Lehrerschaft um Besoldungsaufbesserung bei Behandlung & Sitzung des Budgets durch die nächste Gemeinde Vorkommen werde.
2. Herr Präsident Luder giebt Bericht über den Ausgang des schiedsgerichtlichen Prozess mit dem Elekt. Werk Wynau.
3. Herr Notar Luder giebt Auskunft über den Steuerstreit mit den Gemeinden Wiedlisbach, Walliswyl-Bipp und Bannwyl.

VI.

Die Genehmigung des heutigen Protokolls wird dem Gemeinderath übertragen

Schluss 4 Uhr.

Namens der Gemeindeversammlung,
der Präsident:
sig. Joh. Luder

der Sekretär:
sig. H. Christen, Notar

Quelle: Gemeindearchiv der Einwohnergemeinde Wangen an der Aare